

Verordnung

Inkrafttreten:

01.03.2002

*vom 26. Februar 2002***zur Änderung des Beschlusses über die Planung und die Anwendung der Informatik in der Kantonsverwaltung, im Unterrichtswesen und in den kantonalen Anstalten**

Der Staatsrat des Kantons Freiburg

gestützt auf Artikel 2 Abs. 3 des Dekrets vom 18. September 2001 über ein Globalkonzept für die Integration der Informations- und Kommunikationstechnologien in den Unterricht an allen Schulstufen;
auf Antrag der Finanzdirektion,

*beschliesst:***Art. 1**

Der Beschluss vom 22. Dezember 1987 über die Planung und die Anwendung der Informatik in der Kantonsverwaltung, im Unterrichtswesen und in den kantonalen Anstalten (SGF 122.96.11) wird wie folgt geändert:

Art. 5a Abs. 2 und 3 Bst. f (neu)

² Sie [die Kommission für Informatik im Unterrichtswesen] besteht aus sieben bis zehn Mitgliedern, die vom Staatsrat ernannt werden. Der Direktor des Informatikzentrums und der Leiter der Fachstelle FR-IKT sind aufgrund ihrer Funktion Mitglied, der Leiter der Fachstelle allerdings mit beratender Stimme. Das Sekretariat wird von der Fachstelle FR-IKT besorgt.

[³ Die Kommission hat folgende Aufgaben:]

...

- f) die Aufsicht über die Fachstelle FR-IKT führen, zu deren Voranschlag Stellung zu nehmen und allgemein das Projekt FR-IKT begleiten.

Art. 2

Diese Verordnung tritt am 1. März 2002 in Kraft.

Der Präsident:

P. CORMINBŒUF

Der Kanzler:

R. AEBISCHER